

Formblatt zur Vorlage mit einer Ideenskizze oder einem qualifizierten LEADER-Antrag

zur Umsetzung der Strategie Ländlicher Entwicklung der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Müritz



FUN KIT III

Fit für die Zukunft durch **U**mweltbewusstsein

Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

Kulturelle Identität, hochwertige **I**nfrastruktur und

qualitätsorientierte **T**ourismusentwicklung

*im Rahmen des Entwicklungsprogramms
für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern für den Zeitraum
von 2014 – 2020*

Bitte für jedes Projekt ein gesondertes Formular verwenden!

Formular zurücksenden an das: Koordinationsbüro der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Müritz
c/o Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 39557087 2207
eMail: Dagmar.Wilisch@lk-seenplatte.de

Bezeichnung des Projekts:

Eventuell auch in Teilprojekte gliedern

Sanierung ehemalige Feuerwehr (Denkmal)
und Umbau zum Bürgerbegegnungszentrum "Alte Feuerwehr" Mirow
In 17252 Mirow, Rotdornstraße

Projektträger:

Name, Vorname: Henry Tesch
Funktion: Bürgermeister der Stadt Mirow
Firma: Stadt Mirow über Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte
Postanschrift: Rudolf-Breitscheid-Straße 24, 17252 Mirow
Telefon: +49 39833 / 280-19
Telefax: +49 39833 / 280 - 36
eMail: reggentin@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de



Beschreibung der Maßnahme und des Zweckes, Quantifizierung der erwarteten Wirkung des Projekts

(Ausführlichere Beschreibung als Anlagen: max. 2 Seiten Text und 2 Seiten Illustration)

Kurzdarstellung:

Die Stadt Mirow möchte mit der Sanierung und Umnutzung des ehemaligen Feuerwehrgebäudekomplexes die Erhaltung und Wiederbelebung der Ortsmitte auf dem historischen Areal des Unteren Schlosses mit voranbringen. Die „Alte Feuerwache“ soll mit der nachhaltigen Sanierung und dem Umbau für neue multifunktionale Nutzungen ein bekanntes, sichtbares und neu erlebbares Wahrzeichen werden.

Das historische und zum Teil denkmalgeschütztes Feuerwehrhausensemble wird das Bürgerbegegnungszentrum „Alte Feuerwehr“ in Mirow.

Bei Recherchen zur Planung wurde das ehemalige Feuerwehrhaus mit Gerätehaus, Schlauchturm und Fahrzeughalle, sowie einfachem Wirtschaftsgebäude näher analysiert und nach gemeinsamer Erarbeitung und Zusammenfassung der Vorstellungen und Ergebnisse zur Multifunktionalen Nutzung als perfekte Lösung für die Zusammenfügung des zentralen Standortes in Verbindung und Vernetzung von Tourismus und Kulturerbe erkannt.

Auf Grundlage der Gesamtkonzeption / Ideenskizze vom 27.06.2022 sollen die einzelnen Gebäude mit insgesamt ca. 500 m² Nutzfläche saniert und umgebaut werden:

Gerätehauses (Baujahr vor 1900)

Sanierung und Umbau des Gerätehauses als Tourismus-Information und Büro für den Citymanager mit öffentlichem Sanitär- und WC-Bereich für den Hafen und Übergang zur Multifunktionshalle zur gemeinschaftlichen Nutzung der Funktionsbereiche.

Erschließung und Nutzung des Dachgeschosses des Gerätehauses für Verwaltung, Archiv oder Abstellraum über eine neue Treppe, welche gleichzeitig einen sicheren Zugang zum Schlauchturm herstellt.

Schlauchturm (Baujahr 1926 - Denkmalschutz)

Sanierung Außenhülle des Schlauchturmes und Sicherung der historischen Turmtreppe mit begleitender Innengestaltung z.B. als Ausstellung von historischen Zeitfenstern für geführte Turmbesteigungen mit Rundumaussicht.

Fahrzeughalle (Baujahr 1950)

Erhalt und Sanierung der Fahrzeughalle und Umnutzung zur Multifunktionshalle durch Ergänzungs-Einbau großer Tore und Belichtungsflächen für Bildungsveranstaltungen, Theater, Konzerte, Ausstellungen, Märkte usw.

Wirtschaftsgebäude (Baujahr ca. 1950)

Einbindung durch Sanierung des jüngsten Anbaus als Neben- und Wirtschaftsgebäude für Küche, Bistro und Lagerraum sowie für die Freiraumbewirtschaftung auf dem Hof des Unteren Schlosses.

Außenanlagen

Freiflächen-gestaltung mit großzügigen Terrassen nördlich zum Schlossgraben, südlich zum Hofgarten mit Freiraumbühne und östlich zur Anlieferung und Bewirtschaftung des Bürgerbegegnungszentrums.

Nachhaltigkeit durch Gesamterhalt der historischen Bausubstanz und großflächigem Erhalt der intakten jüngeren Bausubstanz, sowie Sanierung und behutsame Erneuerung des Innenausbau durch ausgewählten Einsatz von ökologischen Baustoffen und erneuerbaren Energien in Vereinbarkeit mit dem Denkmal.



Umsetzungszeitraum: **Januar 23** bis Dezember 23

Arbeitsplätze

Mit dem Projekt werden **1 bis 3 unbefristete Arbeitsplätze** nachhaltig gesichert oder geschaffen.

Trägt das Projekt dazu bei, dass über Ihre Einrichtung hinaus in der Region mehr Beschäftigungsmöglichkeiten entstehen? Ja **Nein**

Wenn ja, bitte beschreiben:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben

Kostenschätzung mit Ausgabenpositionen:

Ich beantrage Fördermittel aus dem Programm:

- LEADER
- Regionalbudget (**max. 20.000 € förderfähige Kosten möglich, 80% Förderhöhe**)

Würden Sie dieses Projekt auch ohne Förderung umsetzen?

Wählen Sie ein Element aus.

Wenn ja, bitte begründen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben

Auf welcher Grundlage wurde die Kostenschätzung/Ermittlung erstellt:

- Kostenermittlung durch ein Planungsbüro
- Kostenermittlung durch drei vergleichbare Angebote
- Eigene Kostenschätzung

Kostenplan Hauptpositionen:

Hauptposition		Netto	MwSt.	Brutto
Kostengruppe 300 - Baukonstruktion	€	500.000,00	95.000,00	595.000,00
Kostengruppe 400 - Technische Anlagen	€	120.000,00	22.800,00	142.800,00
Kostengruppe 500 - Außenanlagen	€	48.000,00	9.120,00	57.120,00
Kostengruppe 600 – Ausstattung (Eigenleistung)	€	0,00	0,00	0,00
Kostengruppe 700 - Baunebenkosten	€	156.000,00	29.640,00	185.640,00
Gesamt	€	824.000,00	156.560,00	980.560,00

Finanzierungsplan:

		Netto	MwSt.	Brutto
Eigenmittel	€			245.140,00
Drittmittel	€			0,00
Fördermittel (75 %)	€			735.420,00
Gesamt	€			980.560,00



Innovation und Synergie

Welche Innovation (Komplexe Neuerung, neue Stufe in einer Entwicklung, neuer lösungsorientierter Wege, neue Ideen und Verfahrensweisen) ist mit diesem Vorhaben verbunden?

Mirow ist geprägt durch die reizvollen Kulturlandschaften mitten in der Mecklenburgischen Seenplatte und ebenso durch das kulturelle Erbe des Herzogtums Mecklenburg Strelitz. Das schöne 3 Königinnen Palais mit seinem Kultur- und Erlebniszentrum im historischen Gewand auf der Schlossinsel Mirow ist ein Besuchermagnet seit mehreren Jahren. Nun soll mit der Wiederbelebung der Ortsmitte zwischen Unterem Schloss und dem naturbelassenen Schlossgraben am historischen Weg zum Hafen ein Bürgerbegegnungszentrum in dem Denkmalensemble der ehemaligen Feuerwehr entstehen, welches die Aktivitäten der Einwohner mit dem Kulturerbe und dem Tourismus verbinden und vernetzen wird, sowie dem demographischen Wandel in der Kleinstadt entgegenwirkt.

Handelt es sich um ein Modellvorhaben, dass auf andere Vorhaben übertragen werden kann.

Ja

Wenn ja, wie kann es übertragen werden:

Bei gleichartigen Umgebungsstrukturen könnte das Projekt auch in vergleichbaren Objekten oder ganz anderen historischen oder gewöhnlichen Industriegebäuden und anderen Umgebungsstrukturen mit wiedererkennbarem Regionalbezug umgesetzt werden.

Inwieweit ist das Aufbringen der Folgekosten z. B. Kosten für den laufenden Betrieb oder die weitere Instandhaltung des geförderten Projekts ein Problem? Das Aufbringen der Folgekosten ist kein Problem.

Besonderes persönliches Engagement der Vorhabenträger oder Dritter

Werden zur Durchführung des Vorhabens durch den Vorhabenträger oder unter seiner Verantwortung durch Dritte eigene Arbeitsleistungen (einschließlich Materialbereitstellungen) erbracht, die das Vorhaben wesentlich prägen und nicht Gegenstand einer Finanzierung aus öffentlichen Mitteln sind.

Nein

Wenn ja, welche:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben

Welchen der vier übergeordneten Entwicklungszielen kann das Projekt aus Ihrer Sicht zugeordnet werden:

- Dient das Vorhaben zur Sicherung der Daseinsvorsorge durch aktive Gestaltung des demografischen Wandels?
- Dient das Vorhaben zur Sicherung des Arbeitsplatzangebotes und der Unterstützung der vorhandenen Wirtschaftsstrukturen?
- Wird durch das Vorhaben ein maßgeblicher Beitrag zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Identifikation der Einwohner mit ihrer Region geleistet?
- Fördert das Vorhaben nachhaltig das Kultur- und Naturerbe?

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Entwicklungsziel zuzuordnen ist:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben



Welchem Handlungsfeld würden Sie Ihr Projekt zuordnen:

Bitte wählen Sie das Handlungsfeld aus, dass aus Ihrer Sicht am besten auf Ihr Vorhaben zutreffend ist und beantworten Sie die entsprechenden Fragen. Selbstverständlich können Sie auch mehrere Handlungsfelder auswählen.

Handlungsfeld 1:

Projekt zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum / Demografie

Trägt das Vorhaben bei ...

- zur Stabilisierung und Sicherung des Bildungs- und Erziehungsangebotes bei (**Bildung**)
- zur Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum und zur Entwicklung von Alternativen zur Mobilitätsverbesserung bzw. zur Stabilisierung und Bestandssicherung der Nahversorgung oder zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft bei. (**Mobilität und Nahversorgung**)
- zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft (Gesundheit)
- zur Förderung von Alternativen zur Schaffung von Zugängen zu leistungsfähiger Telekommunikation in der Fläche (WLAN)
- zur Schaffung altersangepasster Wohnräume und alternativer Wohnformen im Alter (Wohnraum)
- zur Stärkung der Dorfgemeinschaften, des ehrenamtlichen Engagements, Gemeinschaftssinns und einer demokratischen Kultur bei. (Dorfgemeinschaft)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Handlungsfeld 2:

Projekt zur Sicherung des Naturraums und der nachhaltige Bewirtschaftung / Klimaschutz

Trägt das Vorhaben bei ...

- zur Sicherstellung einer nachhaltigen Besucherlenkung in Naturschutzgebieten und/oder Modernisierung der Besucherlenkungsanlagen und Förderung der Umweltbildung bei. (**Besucherlenkung**)
- zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Großschutzgebieten durch Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Tourismuswirtschaft und Naturschutz bei. (**Tourismus und Naturschutz**)
- zur Inwertsetzung von Natur- und Landschaftspflege bei. (**Landschaftspflege**)
- zur Wahrung des Naturerbes und Pflege der Weltnaturerbe-Stätten bei. (**Naturerbe**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)



Handlungsfeld 3: **Projekt zur Sicherung und Verbesserung von Kultur & kulturellem Erbe**

Trägt das Vorhaben bei ...

- zur Identitätsstiftung durch Erhaltung des kulturellen Erbes / Stabilisierung der Denkmale und Denkmallandschaft bei. (**Identitätsstiftung**)
- zur Wertschöpfung durch Nutzung der historischen Bausubstanz bei. (**historische Bausubstanz**)
- zur Förderung und Bewahrung der Vielfalt des Kulturangebotes auf dem Lande bei. (**Bewahrung**)
- zur Unterstützung von Kulturinitiativen und deren Vernetzung bei. (**Kulturinitiativen**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

Siehe auch Begründung zu Innovation und Synergie:

Die Sanierung des Denkmalsensembles, bestehend aus historischem Feuerwehrgerätehaus und denkmalgeschütztem Schlauchturm als Wahrzeichen der Stadt Mirow ist in jedem Fall identitätsprägend, da über mehrere Generationen die Gemeinschaft der freiwilligen Feuerwehr fest in der städtischen Entwicklung und insbesondere im Erhalt der Bausubstanz seit Mitte 13. Jahrhundert verankert und verbunden ist.

Mit dem Erhalt der historischen Bausubstanz und Schaffung neuer Begegnungsräume ohne sichtbaren Abriss und Neubau entsteht vorzeigbare Nachhaltigkeit mit multifunktionaler Nutzung.

Handlungsfeld 4: **Projekte zur Stärkung der Wirtschaft im Ländlichen Raum und Sicherung der Humanressourcen**

Wie trägt/Welchen Beitrag leistet das Vorhaben...

- zur Sicherung des Fachkräftebedarfs u.a. durch Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben bei. (**Fachkräftesicherung**)
- zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (**Familie/Beruf**)
- zur effektiven Wirtschaftsförderung von Kleinunternehmen und Kleinbetrieben im ländlichen Raum zur Sicherung vorhandener Arbeitsplätze sowie zur Existenzgründungsunterstützung. (**KMU-Förderung**)
- zur Verbesserung des regionalen Innen- und Außenmarketings bei. (**Marketing**)
- zur Vernetzung der Tourismusregion durch weiteren Ausbau und insbesondere Qualitätssicherung des touristischen Wegenetzes (**Touristische Infrastruktur**)
- zur Qualitätssicherung und Angebotsverbesserung in den Tourismusschwerpunkträumen und Tourismusentwicklungsräumen (**Qualitätssicherung**)
- zur Erhalt der Kulturlandschaft durch Vielseitigkeit und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft (**Diversifizierung**)
- zur Umsetzung von Programmen zur Gesunderhaltung der Berufstätigen im ländlichen Raum (**Gesunderhaltung**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

Schaffung eines zentralen Standortes in Verbindung und Vernetzung von Tourismus und Kulturerbe durch die künftige Nutzung zu Veranstaltungszwecken bspw. Theater, Konzerte, Ausstellungen, Märkte usw



Wie werden mit dem Projekt die Querschnittsziele der FUN-KIT-Strategie berührt?

Förderung des gebietsübergreifenden, bundeslandübergreifenden und transnationalen Erfahrungsaustauschs

Dient das Vorhaben der Förderung dem

- LEADER-gebietsübergreifenden,
- innerhalb dem LEADER-Gebiet gemeindeübergreifenden,
- bundeslandschreitenden oder
- transnationalen

Erfahrungsaustausch.

Wenn ja, worin besteht dieser

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Wird bei der Projektumsetzung die Gleichstellung von Frauen und Männern berücksichtigt und die Diskriminierung von Menschen vermieden? ¹

Wird das Querschnittsziel Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung in der Konzipierung des Projektes konkret berücksichtigt. (**Gleichstellung**)

Die Gebäudenutzung ist geschlechterunabhängig, gleichberechtigt nutzbar.

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens unterschiedliche Verhaltensweisen, Ziele und Bedürfnisse von Menschen entsprechend ihrer Kultur, ihres Alters oder Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, Behinderung oder Religion (Weltanschauung) berücksichtigt, respektiert und anerkannt (**Diskriminierung**).

Das Gebäude wird ohne Einschränkungen für Jedermann zugänglich sein.

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich die betroffenen Bevölkerungsgruppen zielgruppen- und geschlechterdifferenziert mit ihren Bedürfnissen in die Projektumsetzung einbringen können (**Teilhabe**)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Werden die Grundsätze der sprachlichen Gleichbehandlung eingehalten. (**Sprache**)

Hinweise, Erklärungen sowie Beschilderungen werden in geschlechtergerechter Sprache verfasst bzw. weitestgehend geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen verwendet..

¹ Informationen und Beratung bei der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreis Mecklenburgische Seenplatte oder der [Arbeitsstelle „Gleichstellung leben“](#) vom Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern e.V., Standort Waren (Müritz)



Zuwendungsempfänger

- Gemeinde und Gemeindeverband
- Teilnehmergeinschaft in Verfahren nach dem FlurbG und dem LwAnpG sowie deren Zusammenschlüsse
- natürliche Person oder Personengesellschaft
- juristische Person des privaten Rechts
- Personal- oder Vereinskörperschaft
- gemeinnützige eingetragener Verein oder Stiftung

Mit der Teilnahme am LEADER-Wettbewerb und der Bewerbung um LEADER-Fördermittel erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten und Bilder zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen. Im Einzelnen handelt es sich um Kontaktdaten des Antragstellers, Informationen zum beantragten Vorhaben inhaltlicher und förder technischer Art.

Die rechtliche Grundlage bildet der Artikel 6 Abschnitt 1a in Verbindung mit Artikel 7 der Datenschutzgrundverordnung.

Ort, Datum: Mirow, den 30.06.2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Henry Tesch'.

Unterschrift

Henry Tesch
Bürgermeister
Stadt Mirow

Kostenschätzung

Gewerkeschätzung (GWS)

Projekt

2022/02

Mirow Bürgerbegegnungszentrum

Bauvorhaben

**Sanierung u. Umbau ehem. Feuerwehr
zum Bürgerbegegnungszentrum**

Rotdornstr. 1

17252 Mirow

Bauherr

Stadt Mirow über

**Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte
Rudolf-Breitscheid-Str. 24**

17252 Mirow



Planverfasser ...
heller ARCHITEKTURBÜRO GmbH
Dipl.-Ing. Architektin Kerstin Heller
Am Stadthafen 16
17235 Neustrelitz

Bauleitung

Auswertung nach

Gewerkeschätzung

Kostenaufstellung

Wir bitten Sie, diese Kostenaufstellung zur Kenntnis zu nehmen.

- Gesamt, Netto:	824.000,00 EUR
- zzgl. MwSt:	156.560,00 EUR
- <u>Gesamt, Brutto:</u>	<u>980.560,00 EUR</u>

Gezeichnet

Stempel

.....
(Kostenaufstellung erstellt von - Unterschrift)

Seiten o. Anlage(n)

Seiten: 2

Kostenberechnung, bis LV-Ebene 2, ohne Pos.

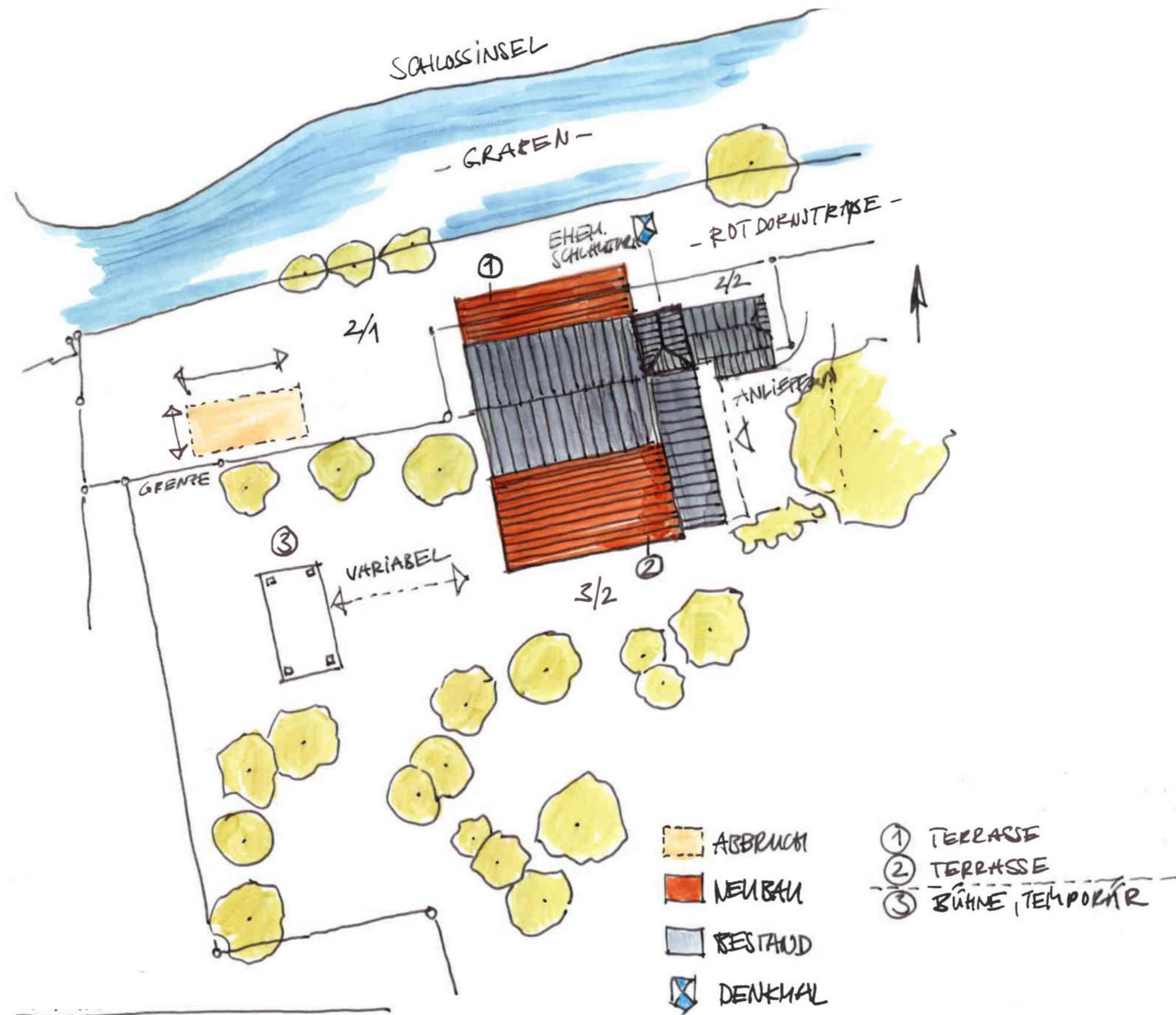
Kostenschätzung

Mirow Bürgerbegegnungszentrum (2022/02)

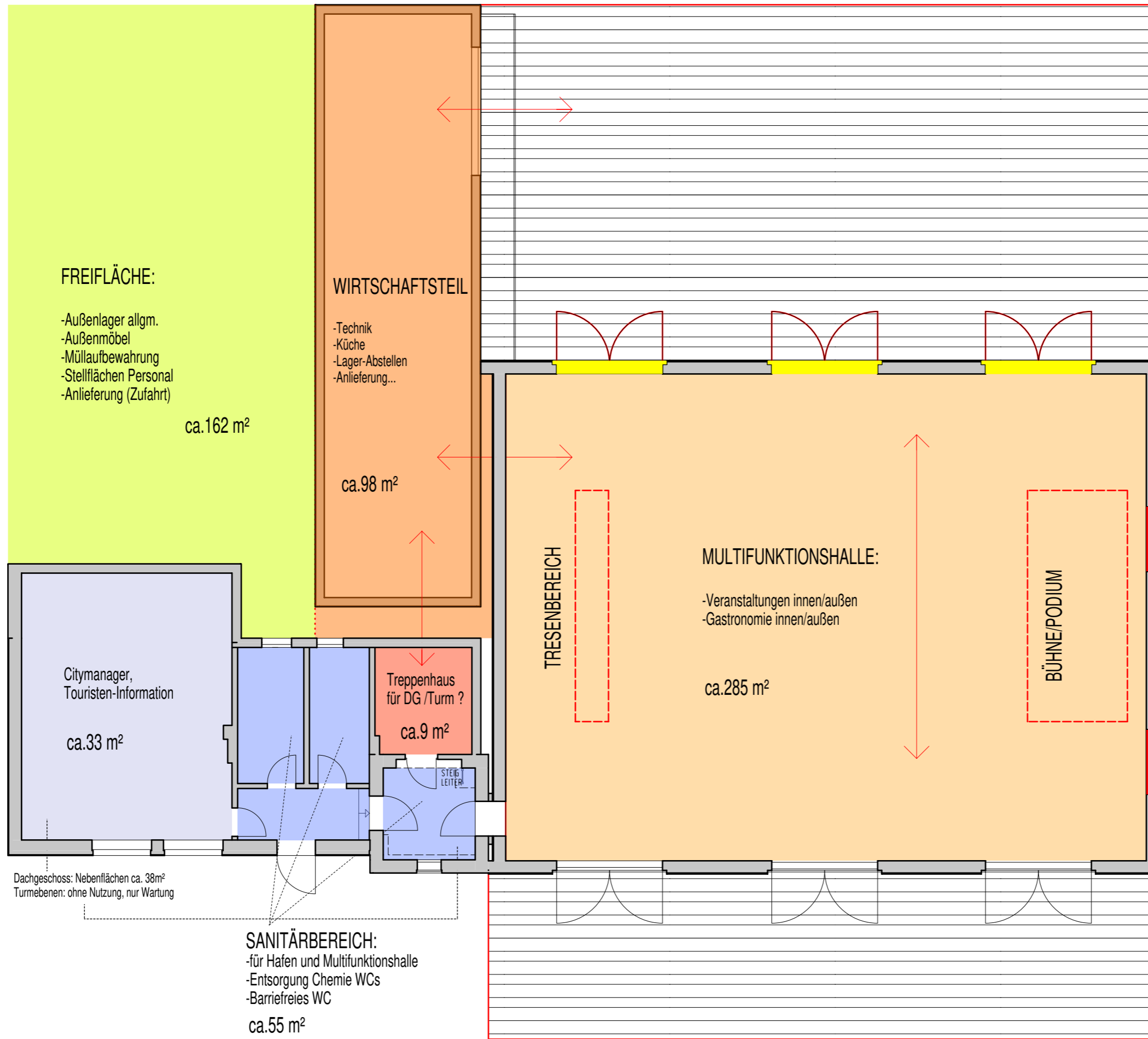
Gewerkeschätzung (GWS)	
- Gesamt, Netto:	824.000,00 EUR
- zzgl. MwSt:	156.560,00 EUR
- <u>Gesamt, Brutto:</u>	<u>980.560,00 EUR</u>

Nr. / OZ	Bezeichnung	Gesamt (GP)
100	Grundstück	-
	Gesamt (inkl. MwSt. 19,0%), Brutto:	-
200	Herrichten u. Erschließen	-
	Gesamt (inkl. MwSt. 19,0%), Brutto:	-
210	Titel - Herrichten	-
220	Titel - Öffentliche Erschließung	-
300	Bauwerk- Baukonstruktion	500.000,00
	Gesamt (inkl. MwSt. 19,0%), Brutto:	595.000,00
01	Titel - Rohbau	199.000,00
02	Titel - Ausbau	301.000,00
400	Bauwerk-Technische Anlagen (Fachplaner)	120.000,00
	Gesamt (inkl. MwSt. 19,0%), Brutto:	142.800,00
410	Titel - Abwasser-, Wasseranlagen	25.000,00
420	Titel - Wärmeversorgungsanlagen	50.000,00
430	Titel - Lufttechnische Anlagen	3.000,00
440	Titel - Elektroarbeiten	42.000,00
500	Außenanlagen	48.000,00
	Gesamt (inkl. MwSt. 19,0%), Brutto:	57.120,00
510	Titel - Geländeflächen	2.000,00
520	Titel - Befestigte Flächen	46.000,00
530	Titel - Baukonstruktionen in Außenanlagen	-
600	Ausstattung und Kunstwerke	-
	Gesamt (inkl. MwSt. 19,0%), Brutto:	-
700	Baunebenkosten (nur für Hochbau)	156.000,00
	Gesamt (inkl. MwSt. 19,0%), Brutto:	185.640,00
730	Titel - Architekten- und Ingenieurleistungen	154.000,00
740	Titel - Gutachten und Beratung	2.000,00
770	Titel - Allgemeine Baunebenkosten	-
800	Finanzierung	-
	Gesamt (inkl. MwSt. 19,0%), Brutto:	-
Gesamtsumme: Mirow Bürgerbegegnungszentrum		
	Gesamt, Netto:	824.000,00 EUR
	zzgl. MwSt:	156.560,00 EUR
	<u>Gesamt, Brutto:</u>	<u>980.560,00 EUR</u>





TEILAUSSCHNITT LAGERPLAN
VARIANTE UMNUTZUNG FEUERWEHRHAUS, ca. 1:500



FREIFLÄCHE:
 -Außenlager allgm.
 -Außenmöbel
 -Müllaufbewahrung
 -Stellflächen Personal
 -Anlieferung (Zufahrt)
 ca.162 m²

WIRTSCHAFTSTEIL
 -Technik
 -Küche
 -Lager-Abstellen
 -Anlieferung...
 ca.98 m²

Citymanager,
 Touristen-Information
 ca.33 m²

Treppenhaus
 für DG /Turm ?
 ca.9 m²

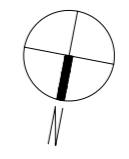
TRESENBEREICH

MULTIFUNKTIONSHALLE:
 -Veranstaltungen innen/außen
 -Gastronomie innen/außen
 ca.285 m²

BÜHNE/PODIUM

Dachgeschoss: Nebenflächen ca. 38m²
 Turmebenen: ohne Nutzung, nur Wartung

SANITÄRBEREICH:
 -für Hafen und Multifunktionshalle
 -Entsorgung Chemie WCs
 -Barrierefreies WC
 ca.55 m²





BÜRGERBEGEGNUNGSZENTRUM "ALTE FEUERWEHR" MIROW

27.06.2022

IDEENSTUDIE

MODELLSTUDIE SÜDSEITE

heller

ARCHITEKTURBÜRO GmbH
Dipl.-Ing. Architektin Kerstin Heller